



März 2022

Liebe Rainbow Freunde,

Trotz Corona hatte unser Team in Deutschland einen sehr erfolgreichen Weihnachtsmarkt. Schon jahrelang erlaubt uns die Familie Schumacher in Konradshiem, kostenlos einen Stand auf dem dortigen Weihnachtsmarkt zu halten. In monatelanger Vorbereitung haben unsere Mitglieder und viele Helfer gebastelt, gestrickt, gekocht und einen wunderschönen Stand gestaltet, der nicht nur half Menschen unsere Projekte vorzustellen, sondern auch einen richtig großen Gewinn einbrachte!



Für all die Arbeit und die Stunden, die ihr geduldig in der Kälte verbracht habt: Vielen, lieben Dank.



Positive Nachrichten aus Südafrika haben sich ja 2021 in Grenzen gehalten und wir alle hoffen, dass 2022 besser wird.

Während der Hochwasserkatastrophe in Deutschland hatten wir hier in Südafrika ja unsere eigenen Sorgen. Demonstrationen zur Verhaftung von unserem ehemaligen, korrupten Präsidenten Zuma arteten schnell in landesweite Unruhen aus, die nicht nur unsere Demokratie in Frage stellten. Weder Politiker, Polizeikräfte noch wir waren auf das vorbereitet, was die nächsten Wochen bringen sollten. Die Plünderungen, Toten und Zerstörungen brachten zum Vorschein, welchen langen Weg Südafrika noch zu gehen hat und wie riesig die Probleme sind, die wir noch zu überwinden haben. Es war eine kurze Periode von Gewalt und Zerstörung, die aber noch lange ihre Spuren hinterlassen wird.

Omikron stellt sich zum Glück als milde Variante des Corona Virus dar. Trotz der stark ansteigenden Infektionszahlen liegt die Sterblichkeitsrate und die Rate der schweren Erkrankungen weit unter den ersten Wellen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit den Impfstoffen sind wir zur Zeit gut versorgt, aber leider haben wir viele Impfgegner, sodass die Impfquote weit unter dem Erwünschten liegt. Dies wird aber von der hohen Durchseuchungsrate wett gemacht. So haben wir denn auch nur milde Lockdown-Beschränkungen, ein Segen für die arg gebeutelte Wirtschaft und ganz besonders die Kleinbetriebe.

Lerato wurde Anfang 2021 ganz von den Lehrerinnen und der Gemeinde Jacksonsdrift übernommen. Die Grundschule musste ja geschlossen werden und die Kinder wurden auf umliegende Schulen verteilt. Das hat leider zur Folge, dass diese Schulen mit den ca. 300 zusätzlichen Schülern noch schlechteren Unterricht anbieten und dass viele Kinder mit Migrationshintergrund wieder auf der Straße spielen. Und natürlich hungern viele dieser Kinder wieder. Wir unterstützen daher noch eine Suppenküche für ca. 300 Jugendliche – aber hauptsächlich mit lokalen Spenden.

Von ursprünglich mehr als 30 sind noch 15 Angestellte übrig, die einen Kindergarten mit ca. 300 Kindern leiten. Siyaphambili Day Care Centre arbeitet zwar nicht zu unserem alten Standard, aber die Kinder werden gut versorgt und bekommen regelmäßiges Essen. Die Lehrerinnen können dabei auf die Ausbildung zurückgreifen, die sie durch Rainbow Children erhalten haben.

Kasi wurde als Antwort zum niedrigen Unterrichtsstandard in die Welt gerufen. 7 junge Menschen, die schon in Lerato in den Kindergarten und die Schule gingen, haben einen Nachmittagsunterricht organisiert, in dem sie ca. 35 Jugendliche unterstützen. Die Gruppe ist sehr erfolgreich: Keiner durchgefallen und alle haben den Notendurchschnitt um mindestens 10-15% verbessern können. Rainbow Children unterstützt das Team mit einem Gehaltszuschuss, Geld für Essen, Schul- und Lernmaterialien, Kleidung und Schuluniformen.



In 2021 war das junge Team sehr erfolgreich. Alle Schüler der unteren Jahrgänge von Klasse 3 bis 11 haben ihre Noten um mehr als 10% verbessert,

ein Drittel sogar um mehr als 30% und 20% hatten Noten, die um 50% besser waren als im Vorjahr. Well done!



Noch erfreulicher war das Abschneiden der Abiturienten. Ihr müsst Euch vorstellen, dass die unter sehr schweren Lernbedingungen arbeiten. Das fängt bei großen Klassen an – oft mehr als 45 Schüler – und hört mit Lehrer/innen auf, die nicht sehr motiviert sind und oft auch nicht das Wissen haben, um Abiturienten gut durchs Abitur zu bringen. Aber da ist natürlich mehr: Bei Büchern, Schreibwaren und Unterrichtsmaterialien haben wir als RBC sehr stark geholfen. Wir haben auch zeitweise Internetzugang zur Verfügung gestellt. Aber Elektrizität hat kaum jemand, ein Zimmer zum Lernen erst gar nicht ...

Kasi hat 12 Abiturienten betreut. Alle haben das Abitur geschafft. 8 erreichten Zugang zur Universität. Da muss man Mindestnoten haben. Von ihnen können 4 für ein Diplom und 4 für einen Bachelor studieren.

Das **Salesianerprojekt** in Lesotho habe ich noch nicht vorgestellt. Es wurde uns von Sister Helen und Mary empfohlen. Dies ist ein Projekt, das Lerato sehr ähnlich ist. Es besteht schon seit 1983 und umfasst einen Kindergarten, eine Grundschule und ein Ausbildungszentrum, in dem junge Menschen Nähen, Handwerken und kochen lernen. Zusätzlich verteilen sie Nahrungsmittel, Kleidung, und helfen beim Transport.



Lesotho ist ein Land, das ganz von Südafrika umschlossen den höchsten Teil der Drachenberge einnimmt ca. 4 Stunden von Johannesburg entfernt. Lesotho

ist wesentlich ärmer als Südafrika, hat mit ca. 2 Millionen nur halb so viele Einwohner wie Johannesburg und es besteht hauptsächlich aus kleinen Dörfern. Das Land ist sehr arm und auch in Jacksonsdraft lebt eine kleine Gemeinschaft, die versucht in Südafrika ein besseres Leben zu finden. Durch Rainbow Children haben Salesianer Schwestern jetzt



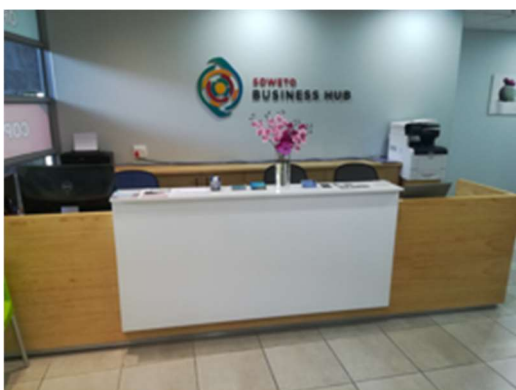
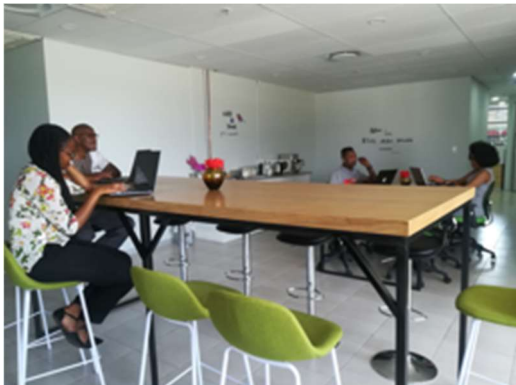
ein neues Auto bekommen. Ein kleiner Teil kam von Rainbow Children Spenden, aber den größten Teil wurde von einer anderen Organisation gespendet.



Die Schwestern haben sich überschwänglich für die Hilfe von RBC bedankt!!!

Lesotho ist ein bisschen weit von uns entfernt, aber vielleicht werden wir uns auch in Zukunft an dem einen oder anderen Projekt beteiligen.

Nur kurz zu **Soweto Business Hub**. Unser Lehrzentrum für Jugendliche und junge Erwachsene war durch Covid ziemlich lahmgelegt und hat erst jetzt wieder Fahrt aufgenommen.



Noch einmal eine Zusammenfassung des Projektes **Soweto Business Hub** (adaptiert von einem vorherigen Bericht):

Wir haben eine 250 qm große Bürofläche gemietet, die wir folgendermaßen ausgestattet haben:

- Wir haben auf 10 Büroräume aufgestockt, die von 10 „Start-Ups“ genutzt werden
- 30 open-office Spaces - von denen ca. 15 genutzt werden
- 2 Versammlungsräume
- Insgesamt finden bei uns 9 Kleinfirmen ein Zuhause in dem 35 Menschen beschäftigt sind. Fast alle Firmen werden von jungen Leuten geleitet (jünger als 35 – das ist die hiesige Definition von „Youths“. 65% der Angestellten sind jünger als 35 Jahre. In Südafrika ist dies als „Youth Project“ klassifiziert.

Unser Team besteht aus 4 Angestellten.

Um jungen Leuten in Soweto zu helfen, bieten wir folgendes an:

- Preiswerte Büros, Versammlungsmöglichkeiten, Schulungen, Computer, Networking, Internet

Wir organisieren alles, was jungen Menschen hilft einen Job zu finden, oder ein Business zu starten.

- Learnership-Gruppen, Vorträge zu Berufswahl, Jobvermittlungen, Workshops, Coaching Sessions, Versammlungsraum für andere Hilfsorganisationen, Finanzberatung

Wir haben für die ersten 3 Monate wieder mehr Lernangebote im Programm.

Auch die Mieteinnahmen sind gestiegen und wir hoffen, dass wir das Zentrum ab März weitgehend unabhängig finanzieren können und sich RBC dann einem anderen Projekt widmen kann.

Liebe Grüße und noch einmal vielen Dank für Eure Hilfe

Bruno & Co